

# Zusammenfassung (Kohlmottenschildlaus und Mehliges Kohlblattlaus) in Sachsen-Anhalt 2009

Versuchs-Nr.: G-09-KO-I-14, 2009, 1LIGBLK0109

## Insektizidversuche

In diesem Jahr hat sich auf dieser Versuchsfläche die Kohlmottenschildlaus an Brokkoli stark vermehrt. Ursache die große Anzahl der Generationen (4-5 Gen./Jahr), die die Weiße Fliege innerhalb dieser Saison entwickelt hat. Da dieser Schädling auf der Blattunterseite versteckt lebt, ist es sehr schwierig, diese Fliegen-Art mit den herkömmlichen Kontaktinsektiziden (z. B. Pyrethroide oder Öle) zu bekämpfen. Um eine erfolgreiche Bekämpfung zu erzielen, sind der rechtzeitige Behandlungsbeginn und die kurzen Abstände zw. den Spritzungen das wichtigste. Nur mit systemischen Mitteln (z. B. Calypso oder Plenum 50 WG) wird die Weiße Fliege erfasst (je nach Kultur sehr eingeschränkt).

Eine bessere Haftung und Verteilung der o. g. Mittel kann durch den Einsatz von Zusatzstoffen (z. B. **Axcess, Break Thru, Silwet Gold, Aminosol, Pro Net Alfa**) erzielt werden. Ein Unterschied zwischen den eingesetzten Zusatzstoffen wurde nicht festgestellt. Zu beachten ist, dass die letzte Behandlung ohne Zusatzstoffe durchgeführt wird, um den Abbau der Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nicht negativ zu beeinflussen.

**Mospilan SG, TEPPEKI und BAY 17090 I** haben die beste Wirkung gegen die Kohlmottenschildlaus und Mehliges Kohlblattlaus gezeigt. Diese Präparate zeigten auch eine lang anhaltende Wirkung. Die anderen eingesetzten Mittel wirkten nur gut gegen den o. g. Schädlinge (siehe Anlage).

In keiner der geprüften Varianten wurden phytotoxische Schäden festgestellt.

## Farbstoffversuche in Brokkoli

Es wurden Farbstoffversuche angelegt, um zu demonstrieren, in wie weit die Brühemenge an den Pflanzen haften kann. In der Variante ohne Zusatzstoff konnte durch den Farbstoff gezeigt werden, dass ca. 60 % der Brühe auf dem Boden landet. Auf Grund der starken Wachsschicht von Kohlgewächsen haftet keine Spritzbrühe. Beim Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist nicht die Auswahl von Zusatzstoffen ausschlaggebend, sondern der richtigen Technik (z. B. die Droplegs-Technik wäre hier einzusetzen).



Blattunterseite wurde nicht getroffen



Blattunterseite wurde sehr gut getroffen



**Achtung! Diese Daten sind vertraulich zu behandeln**  
Bearbeiter und Bildnachweis Herr López

Bearbeiter: Noé López Gutierrez (LLFG-PS Sachsen-Anhalt) 20.11.2009

